



DGPZM-Praktikerpreis in diesem Jahr zwei Mal für vielversprechende Präventionskonzepte vergeben

Zwei Bewerberteams erhielten den von IvoclarVivadent gestifteten DGPZM-Praktikerpreis 2018 für ihre präventionsorientierten Handlungskonzepte. Die Vergabe erfolgte im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der DGZ, DGKiZ und AG ZMB in Dortmund.

Dortmund, 29. September 2018: Die Jury des DGPZM-Praktikerpreises hatte es in diesem Jahr nicht leicht, aus den drei Präventionskonzepten, die im DGPZM-Symposium der Gemeinschaftstagung in Dortmund präsentiert wurden, das beste auszuwählen. Die Entscheidung fiel daher auf zwei Teams, die mit ihren Ideen und mit ihrem Engagement besonders beeindruckten.

Dr. Gerhard Schmalz, niedergelassen in Werdau-Steinplies, überzeugte die Jury mit einem fragebogenbasierten Diabetes-Screening. Im Mittelpunkt steht hierbei eine mögliche Diabetes-Früherkennung beim Vorliegen einer Parodontalerkrankung. Patienten, bei denen ein parodontaler Behandlungsbedarf festgestellt wurde, erhalten einen Fragebogen, der Rückschlüsse auf ein vorliegendes Diabetes-Risiko liefert. Bei einem hohen Punktwert erfolgt die Empfehlung zur weiteren Abklärung beim Hausarzt oder bei einem Diabetologen. „Mit diesem Konzept wird die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit der zahnärztlichen Praxis mit anderen medizinischen Fachrichtungen deutlich“ begründet Dr. Lutz Laurisch die Entscheidung der Jury.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde ein Kieler Team um Vivian Serke aus der Praxis Dr. Einfalt und Kollegen. Sie präsentierte gemeinsam mit ihren Kollegen Mahmoud Khaled Faheem und Dr. Juliane Einfalt ein auf Kleinkinder ausgerichtetes Prophylaxe-Konzept, bei dem die Kinder einem Zahnputz-Club beitreten und so spielerisch in ihrer Mundhygiene und Mundgesundheit gefördert werden. Dabei wird besonders auf das „Clubgefühl“ gesetzt, um die Kleinen zum Zähne putzen zu motivieren. Für diesen engagierten Beitrag zur frühkindlichen Prävention entschied die Jury, den DGPZM-Präventionspreis ein zweites Mal zu vergeben.

Beide Gewinnerteams erhalten ein Preisgeld von je 400 Euro. Die Auszeichnung wird von IvoclarVivadent mit 500 € unterstützt. Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen stehen auf der Homepage der DGPZM unter www.dgpzm.de zur Verfügung. Bewerbungen erfolgen online unter info@dgpzm.de. Die Einreichungsfrist endet am 28. Februar 2019.



Bild 1: Vergabe des DGPZM-Praktikerpreises 2018

v.l.: Prof. Dr. Cornelia Frese (Schatzmeisterin der DGPZM), Mahmoud Khaled Faheem (Gewinner des DGPZM-Praktikerpreises), Vivian Serke (Gewinnerin des DGPZM-Praktikerpreises), Dr. Gerhard Schmalz (Gewinner des DGPZM-Praktikerpreises), Dr. Lutz Laurisch (Vizepräsident der DGPZM) // Foto: DGZ

Das Foto steht mit folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<https://www.dgpzm.de/dgpzm-praktikerpreis-2018-zwei-mal-fuer-vielversprechende-praeventionskonzepte-vergeben>

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM)

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit, der Verhütung oraler Erkrankungen und der Stärkung von Ressourcen zur Gesunderhaltung. Sie ist eine Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und steht im Verbund mit der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET).

dgpzm

Deutsche Gesellschaft für
Präventivzahnmedizin



Kontakt

DGPZM Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V.

Universität Witten/Herdecke | Department für ZMK | Lehrstuhl für
Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin | Alfred-Herrhausen-
Straße 50 | 58448 Witten | Tel.: 02302 / 926-660 | Fax: 02302 / 926-681
info@dgpzm.de | www.dgpzm.de